



Qualitätssiegel
Schule → Beruf



**Goethe-Gymnasium
Dortmund**



10. Februar 2010

Schulleiterbrief zum Halbjahreswechsel 2009/2010

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

während noch immer große Teile des Landes unter den Schneemassen der letzten Wochen stöhnen, ist am Goethe-Gymnasium angesichts der lange andauernden weißen Pracht trotz des schon seit zwei Wochen herrschenden Mangels an Streusalz eine gewisse Routine eingekehrt. Der Halbjahreswechsel hat stattgefunden und die Zwischenzeugnisse 2009/2010 sind verteilt und offenbar auch akzeptiert. Das zeigt m.E., dass trotz einiger schlechter Noten ganz besonders in den höheren Klassen und den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II eine Form der Transparenz vorliegt, die bei Schüler(inne)n und Eltern auf Akzeptanz stößt. Hier helfen hoffentlich die zusätzlich formulierten Lern- und Förderempfehlungen, Einzelberatungen und die verschiedenen Fördermaßnahmen, wie die Angebote in Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Mathematik sowie eventuell einigen Naturwissenschaften im Rahmen des Projekts „*Komm Mit !*“, die vorhandenen Defizite abzubauen, so dass möglichst viele Mädchen und Jungen das Versetzungsziel erreichen. Dabei ist aber der Lern- und Leistungswille der Goethe-Schüler(innen) die entscheidende Triebfeder und nur dann können inhaltliche, methodische und persönliche Motivationen zur Zielerreichung beitragen.

Insgesamt kann m.E. ein deutlicher Aufwärtstrend in vielen Bereichen des Schullebens festgestellt werden. So hat sich die personelle Situation im Lehrerkollegium weiter verbessert, denn mit Frau Ruth Samweber (Deutsch und Katholische Religionslehre), der Laufbahnwechselerin von einer Hagener Realschule, und Frau Meike Villwock (Englisch und Sport), die aus dem Referendariat am Goethe-Gymnasium direkt in eine Festanstellung übernommen werden konnte, sind zwei weitere Fachkräfte aus bekannten Mangelfächern dazu gekommen. Beide Studienrätinnen decken derzeit Fachunterricht in Engpässen ab und ihre Teilzeitkontingente helfen einerseits beim Abbau von Mehrarbeit, andererseits erhalten jetzt die Jahrgangsstufen 8 und 9 nach Klassenzusammenlegung den ungekürzten Fachunterricht. Dieses sind gemäß der gültigen Stundentafel immerhin 33/34 bzw. 34/35 Wochenstunden, also immerhin zweimaligen Nachmittagsunterricht bis 16.00 Uhr.

Allerdings sind Fachlehrkräfte in Latein und mit der Kombination Mathematik/Physik oder Mathematik/Chemie weiter ebenso schwer zu bekommen wie Lehrer(innen) mit der Fremdsprache Spanisch, die von Schülerinnen und Schülern gerne beim Einstieg in die Oberstufe angewählt würde. Ein entsprechender Antrag auf Erweiterung des Fächerangebots ist von der Schulkonferenz unterstützt worden, doch die Umsetzung nicht kurzfristig zu erreichen. Die nächste Stellenbesetzung wird am Goethe voraussichtlich die Position des Stellvertretenden Schulleiters sein. Wenn es nicht zu Einsprüchen kommt, dürfte das Büro noch vor den Osterferien wieder bezogen werden. Bis zu den Sommerferien gilt es dann zwei weitere Lehrerstellen auszuschreiben und zu besetzen, um für den Eintritt des Doppeljahrgangs in die gymnasiale Oberstufe personell gerüstet zu sein.

Deutliche Fortschritte haben auch die umfangreichen Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten am Schulgebäude gemacht: Die Fenster sind komplett ausgetauscht und die Raumtemperatur ist deutlich gestiegen, im Verwaltungsbereich und einigen Klassenräumen morgens um ca. 5 Grad Celsius. Zwar steht das Gerüst an der Fassade noch und damit bereits länger als geplant, doch angesichts der frostigen Außentemperaturen ist mit einem Fortgang der Malerarbeiten vorerst nicht zu rechnen. Die Arbeiten werden erst bei Plusgraden wieder aufgenommen. Im Gebäude hat unser Hausmeisterduo, Herr Jakobs und Herr Schramm, bereits viele Flurflächen im neuen Hauptfarbton der Außenfassade „lichtgrau“ gestrichen.

Besonders erfreulich waren das große Interesse und die vielfältigen Zusprüche beim „*Informationsabend für neue Fünftklässler*“ im November 2009 sowie beim „*Tag der offenen Tür*“ in der zweiten Januarwoche 2010. Zu beiden Terminen konnten die Besucherzahlen der Vorjahre deutlich übertroffen werden; am Probeunterricht für die Grundschul Kinder nahmen statt knapp 100 dieses Mal 156 Kinder in neun verschiedenen Gruppen teil. Auch die natürlich anwesenden Eltern zollten reichlich Lob und wir alle sind gespannt, ob sich bei den Anmeldezahlen ein Trend erkennen lässt. Mein besonderer Dank gilt allen Schülern, Lehrern, Eltern und Vertretern der Sportfachverbände, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen aktiv beigetragen haben.

Mehr als nur einen Dank ist das wunderbare, da unerwartet hohe Ergebnis des Weihnachtsbasars 2009 wert. Die von Goethe-Schülern und besonders von engagierten Eltern hergestellten vielfältigen Süßigkeiten, Schmuck- und Dekostücke brachten einen Gewinn von € 3690,-. Der Betrag wird, wie von der SV zuvor festgelegt, an die Franziskanermönche offiziell übergeben, um das Projekt in der Frei-Alberto-Schule, einer Armenschule im Nordosten Brasiliens, zu unterstützen.

Aber auch die Schülerinnen und Schüler am Goethe-Gymnasium haben von Spenden profitiert. So konnten im Jahr 2009 knapp ein Dutzend Firmen aus der Umgebung für eine Geldspritze gewonnen werden. Mit diesen Mitteln wurden zahlreiche Bälle und Sportmaterialien angeschafft. Die Liste der beteiligten Firmen findet sich auf der Schulhomepage.

Zumindest an einer Stelle hat sich die städtische Finanzmisere im laufenden Schuljahr nicht direkt ausgewirkt: Mit wenigen Ausnahmen blieben unsere Schülerinnen und Schüler wie im Kollegium im 1. Halbjahr von der Influenza A-H1N1, im Volksmund „Schweinegrippe“ genannt, verschont. Zwar rufen die Gesundheitsbehörden weiterhin zur Impfung auf, doch das Bewusstsein für das Problemfeld schwindet. Dieses wird u.a. daran deutlich, dass Einweg-Handtücher und flüssige Seife deutlich weniger nachgefragt werden. Trotzdem ist die Phase der Grippewellen noch lange nicht vorbei. Um allerdings der Hygiene den nötigen Raum geben zu können, sind Voraussetzungen zu schaffen und diese sind beim Blick auf die Schüleraußentoiletten mehr schlecht als recht gegeben. Hier müssen Schulverwaltung, städtische Immobilienwirtschaft und Bezirksvertretung dringend ein Konzept zur Renovierung mitsamt Zeit- und Kostenplan erstellen.

Jetzt heißt es sich erst einmal auf den neuen Stundenplan einzustimmen und auf die Anforderungen des Halbjahrs mit den drei zentralen Prüfungen vorzubereiten. Den Auftakt dazu machen die Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 8 in Deutsch, Englisch und Mathematik in der 8. und 9.KW. Auch für die NRW-Sportschule und die Ganztagsbetreuung gibt es einiges zu planen und zielorientiert auf den Weg zu bringen. U.a. wird es am Goethe-Gymnasium eine Ausbildung für sogenannte „Sporthelfer“ geben, damit zukünftig noch mehr AG´s angeboten werden können. Da alle Lehrerinnen und Lehrer gesund ins neue Halbjahr gestartet sind, verbleibe ich mit genau diesem Wunsch nach Gesundheit im neuen Jahr 2010 für Sie und euch mit freundlichen Grüßen

C. Nottke

Schulleiter

